

Informationsveranstaltung zum Förderaufruf: „Digitale Projekte für Kommunen im Rahmen der Dorfentwicklung“

26.10.2021

gekürzte Fassung





Übersicht
Handlungsfelder und
Projektbeispiele

Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE



Maßnahmen

Handlungsfeld: Orts-/ Siedlungsentwicklung



©Stiftung Landleben

Digitales Schwarzes Brett des Gemeindegbüros in Urleben

- Errichtung von digitalen Litfaßsäulen und digitalen schwarzen Brettern (Terminals) zum Informationsaustausch - z.B. Amtsblatt, Katastrophenschutz, Dorffest, Wegweiser, auch in Verbindung mit Dorf-App/Webseite



Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE



Maßnahmen

Handlungsfeld: Orts-/ Siedlungsentwicklung



- Schaffung von Multifunktionsräumen, Nachbarschaftstreff 2.0, smarte Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhallen - z.B. Anschaffung von Technik im Sinne ganzheitlicher Projekte, Verbindung von mobilen Arbeitsplätzen mit Bürgermeister-Livechat, digitaler Arztprechstunde

©Susann Seifert

Stadtmensch Altenburg OpenLab

Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE



Maßnahmen

Handlungsfeld: Orts-/ Siedlungsentwicklung



Bürgermeister-Livechat

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, live mit den Bürgermeister*innen unserer Kommunen zu chatten.



Klicken Sie auf das Symbol, tragen Sie Ihre*n gewünschten Ansprechpartner*in sowie Ihre Frage in das erscheinende Feld ein und wir bemühen uns um eine baldige Antwort!

- Digitalisierung besonderer kommunaler Serviceangebote, die über die kommunalen Pflichtaufgaben hinausgehen - z.B. Bürgermeister-Livechat, digitales Anrege- und Beschwerdemanagement, digitale Beteiligungsplattformen (z.B. für DE-Beirat-Arbeit)

Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE

Maßnahmen



Handlungsfeld: Bildung



© beide Fotos: Steffen Walther

Projekt: Aktiv mit Medien – Medienmentor*innen
für Senior*innen, Thüringer LandesfilmDienst



- Entwicklung von Schulungsangeboten für Kinder und Senioren (+ Anschaffung von Technik) - z.B. Erprobung von Smartphones, Tablets, Robotern zusammen mit Mentoren in multifunktionalen Lernzentren bspw. in Dorfgemeinschaftshäusern

Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE



Maßnahmen

Handlungsfeld: Bildung



- Entwicklung von Kitas 2.0 und Jugendclubs 2.0 – z.B. Tablets mit Bildungsapps, smarte Spielgeräte, inklusive Schulungen

© Stephan Schütze (Stadtwerke Menden)

Interaktiver Augmented-Reality-Spielplatz

Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE



Maßnahmen

Handlungsfeld: Soziales/ Daseinsvorsorge

- Entwicklung von digitalen Plattformen im Sinne eines Dorffunks und Dorfnews - z.B. Chatrooms oder Kurznachrichten für die Dorfgemeinschaft



© beide Fotos: Fraunhofer IESE

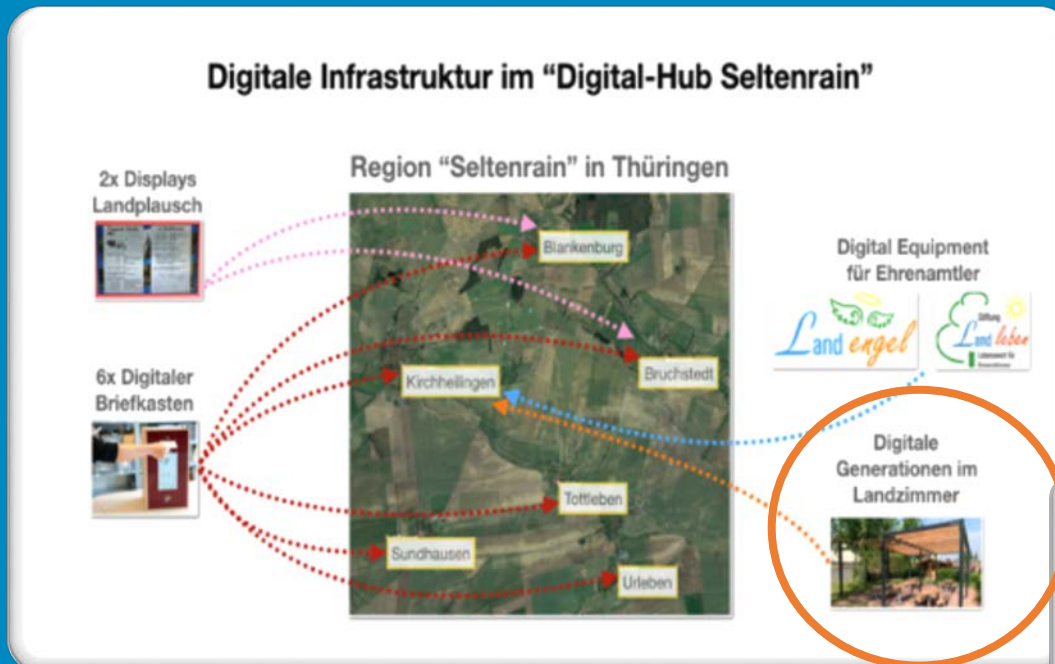
App DorfFunk

Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE



Maßnahmen

Handlungsfeld: Soziales/ Daseinsvorsorge



- Entwicklung von digitalen Ansätzen zum Zusammenbringen von Menschen auch im Sinne der Inklusionsförderung - z.B. App als Matchingportal, um Kultureinrichtungen wie Heimatmuseum und Kitas, Senioreneinrichtungen, Behindertenwerkstätten etc. zu verbinden

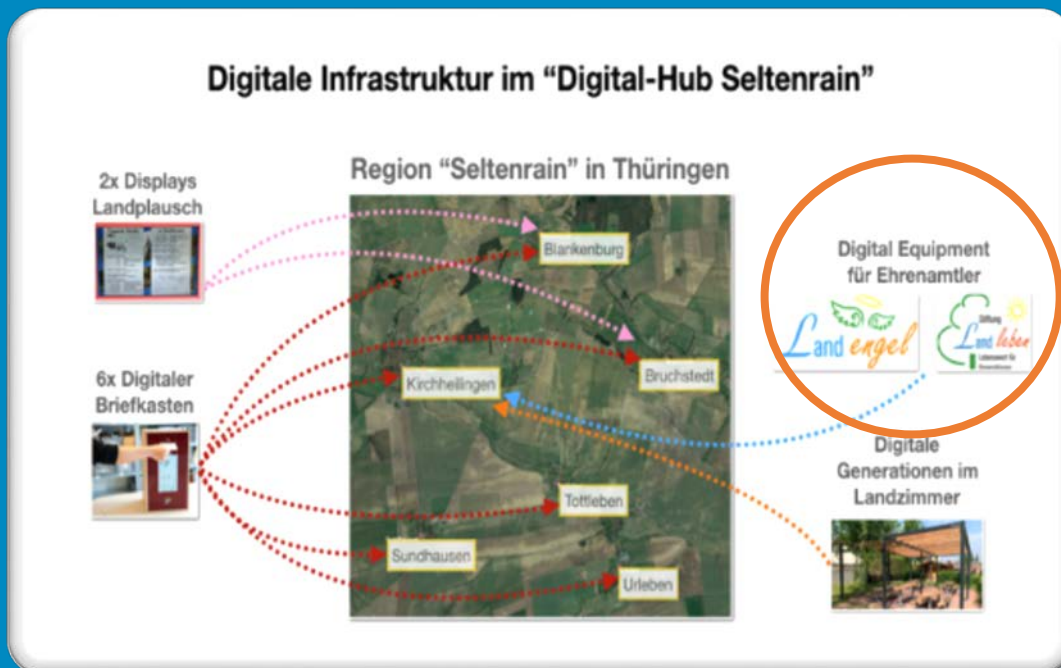


Bedarfe nach Handlungsfeldern: DE



Maßnahmen

Handlungsfeld: Ehrenamt



- Entwicklung von digitalen Plattformen zur Entlastung des Ehrenamts - z.B. App oder Webseite zum "Sichtbarmachen" von Vereinen, als digitale Nachbarschafts- und Ehrenamtsbörse und zum Matching von Vereinen und Ehrenamtsinteressierten („Mitwirk-O-Mat“)



Handlungsempfehlungen



Bedarfe, die zur Vermeidung von Doppelförderung nicht über DE gefördert werden sollten, sind u. a.

- Umsetzung von hoheitlichen Aufgaben
- Umsetzung von Projekten zur Umsetzung der digitalen Verwaltung - z. B. Einführung E-Akte, Anschaffung von Tablets für die „reguläre Verwaltungsarbeit“
- Umsetzung von Projekten zur Optimierung der Landwirtschaft - z.B. Drohneneinsatz
- Errichtung von Solaranlagen
- Errichtung von E-Ladesäulen
- Umsetzung von Modellprojekten zum autonomen Fahren, z.B. autonom fahrender Bus
- Errichtung von Mobilitätsstationen, u.a. zur Bündelung des ÖPNV, für Sharing-Angebote, Mitfahrbänke, Packstationen, WLAN, Ladeinfrastruktur
-

Handlungsempfehlungen

Auswahlkriterien: Worauf kommt es an?



Beachtung der ELER-Auswahlkriterien:

https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/fileadmin/Landwirtschaft/01_Agrarpolitik/011_ELER/Kriterien/Katalog-Auswahlkriterien_Thueringen_24.06.21.pdf

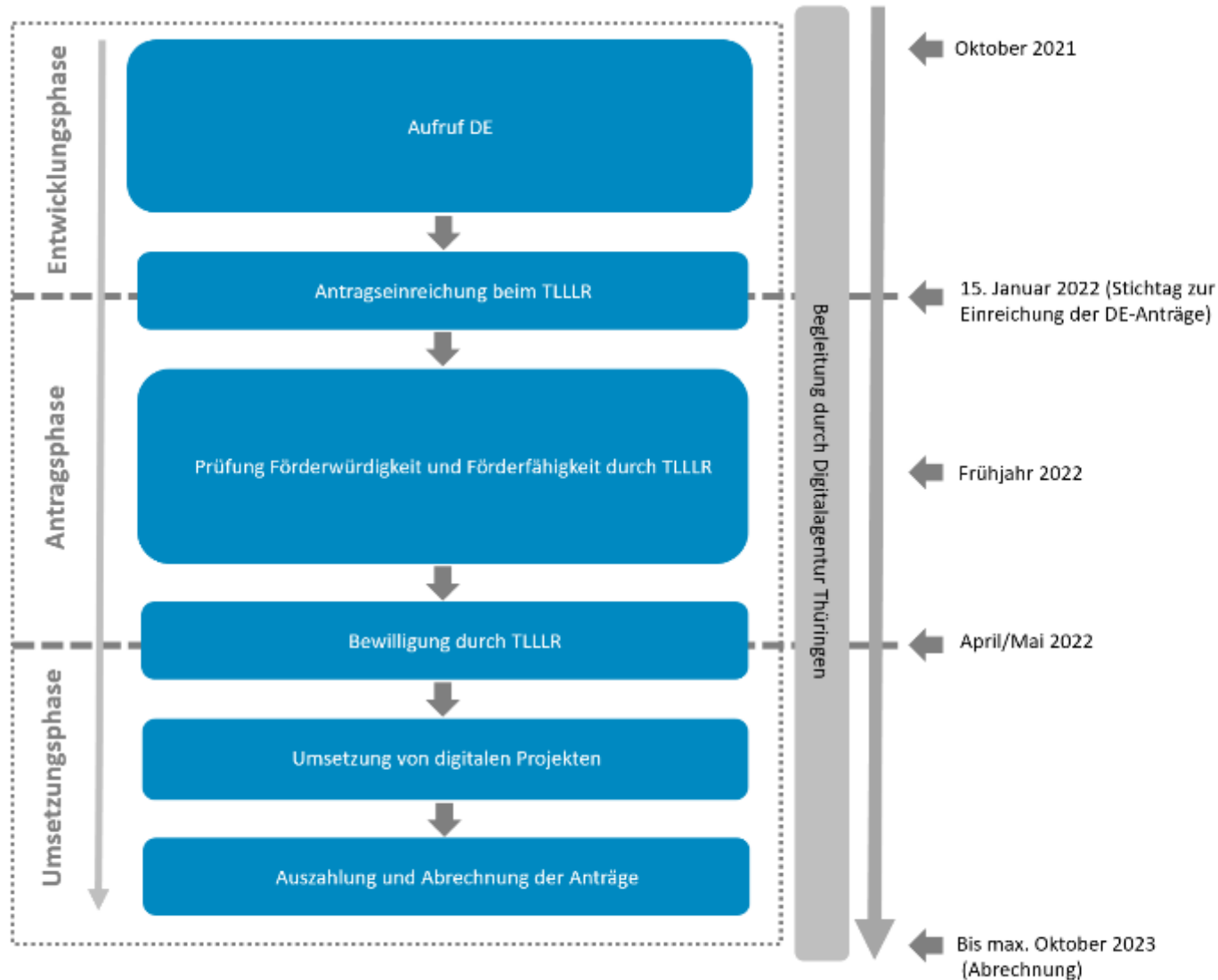
Zudem wird Augenmerk daraufgelegt, dass die Projekte neben den ELER-Auswahlkriterien möglichst mindestens eines der folgenden Qualitätskennzeichen erfüllen:

- › Projekte, die im Verbund von Kommunen entstehen
- › Projekte, die die digitale mit der analogen Welt verbinden, z. B. multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus und Terminal und Kümmerer vor Ort
- › Projekte, die themenfeldübergreifend sind
- › Projekte, die einen großen Mehrwert für die umliegende Region haben
- › Projekte, die von Schulungen begleitet werden, um Kompetenzen aufzubauen und Wissen vor Ort zu generieren, damit Digitalisierung vor Ort weitergedacht und weiterentwickelt werden kann
- › Projekte, die externe Akteure einbeziehen wie Zivilgesellschaft, Unternehmen, etc.
- › Projekte, die ganzheitlich gedacht werden, z. B. Förderung von App- und Webseiten-Projekten nur, wenn die Projekte einem prioritären Handlungsfeld, bspw. Ehrenamt, eindeutig zugeordnet werden können oder handlungsfeldübergreifend sind



Zeitplanung

Zeitplanung und nächste Schritte



✓ Angebot nutzen:
Digitalagentur als
Ansprechpartner und
Impulsgeber für
Thüringer Kommunen



Unterstützung durch die Digitalagentur

Unterstützung durch die Digitalagentur



**Entwicklungsphase -
Vorbereitung und Abgabe der Projektanträge**

Digitalagentur Thüringen als Ansprechpartner

- ✓ Bei Rückfragen zum Aufruf und „FAQs“
- ✓ Zu den digitalen Projekten in den Handlungsfeldern
- ✓ Bei Rückfragen zum Förderablauf
- ✓ Bei der Vorbereitung der Anträge und Qualifizierung der Inhalte (in Bezug auf die Erfüllung der Förderwürdigkeit)

Unterstützungs-
angebot

Digitalagentur Thüringen als Impulsgeber

- ✓ Zur gemeinsamen Bedarfsermittlung, Ideenentwicklung und Projektausarbeitung (u.a. Einzelberatungen, Vorlage Projektbeschreibung)
- ✓ Bereitstellung von Informationen zu digitalen Projekten (bspw. zu Best-Practice-Beispielen)

Unterstützung durch die Digitalagentur



Antragsphase -
Prüfung der Projektanträge

Unterstützungs-
angebot

Digitalagentur Thüringen als Impulsgeber

- ✓ Stellungnahme an TLLLR als Beitrag zur Beurteilung der Förderwürdigkeit

Digitalagentur Thüringen als Ansprechpartner

- ✓ Bei Rückfragen zur Anpassung bewilligter Projektanträge (in Bezug auf die Erfüllung der Förderwürdigkeit)

Unterstützung durch die Digitalagentur



**Umsetzungsphase -
Umsetzung der bewilligten Projekte**

Digitalagentur Thüringen als Ansprechpartner

- ✓ Bei allgemeinen Rückfragen zur Projektumsetzung

Unterstützungs-
angebot

Digitalagentur Thüringen als Impulsgeber

- ✓ Bereitstellung von Informationen zu Förderinhalten (bspw. zu Best-Practice-Beispielen, möglichen Umsetzungspartnern wie Unternehmensnetzwerken, Forschungseinrichtungen, Vereine)
 - ✓ Organisation von Vernetzungs- und Austauschveranstaltungen der Projektträger sowie mit Best-Practices, Ansprechpartner der Landeseinrichtungen und Netzwerke
- > ggf. Projektträger mit gleichen Förderinhalten zusammenlegen

Unterstützung durch die Digitalagentur

Was kann die Digitalagentur u. a. NICHT leisten?



- ✓ Ständige Vor-Ort-Präsenz
- ✓ Prüfung Vollständigkeit der Anträge
- ✓ Prüfung Eignung von Antragsunterlagen
- ✓ Projektmitarbeit: praktische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektaufgaben
- ✓ Projektleitung: Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Projekte
- ✓ Beratung zu Publizitätsrichtlinien
- ✓ Empfehlungen geeigneter Unternehmen
- ✓ ...



Fragen und Diskussion

Fragen und Diskussion



Bereits gestellte Fragen

- ✓ **TMIL Förderaufruf mit FAQs:** <https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/unsere-themen/laendlicher-raum/ile/digitale-projekte-fuer-kommunen>
- ✓ **Unter welchen Voraussetzungen kann gefördert werden?** Abhängig von Inhalt, Zweck und Standort: Beachtung der ELER-Auswahlkriterien: https://infrastruktur-landwirtschaft.thueringen.de/fileadmin/Landwirtschaft/01_Agrarpolitik/011_ELER/Kriterien/Katalog-Auswahlkriterien_Thueringen_24.06.21.pdf
- ✓ **Können Orte/ Ortsteile, die zu einer größeren Gemeinde mit insgesamt über 10.000 Einwohner gehören, einen Antrag stellen?** Die Einwohnergrenze wird auf Basis des Ortsteils bemessen, d. h. einen Antrag kann gestellt werden, wenn das Vorhaben im Kernort liegt und dieser weniger als 10.000 Einwohner hat (auch wenn die Gemeinde über 10.000 Einwohner hat) oder wenn es ein eigenständiger Ortsteil ist, der in der Hauptsatzung ausgewiesen ist, und weniger als 10.000 Einwohner hat. Der Ortsteil muss ländlich geprägt sein.
- ✓ **Können mehrere Gemeinden thüringenweit, die weniger als 10.000 Einwohner haben, ländlich geprägt sind und die gleiche Maßnahmen verfolgen, gemeinsam einen Antrag stellen?** Nein.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Referenten für Digitalisierung

Daniel Fiedler

Dr. Nadine Marmai

Mobil

+49 152 58 901 524

+49 172 8227 809

E-Mail

dfiedler@da-th.de

nmarmai@da-th.de